



Pressemitteilung

21. März 2019

Stade sucht das beste plattdeutsche Lied des Jahres Bandcontest Plattsounds zeigt plattdeutschen Rock, Pop, Punk und Reggae – Musiker können sich jetzt bewerben

Stade. Die Hansestadt Stade steht gleichermaßen für Tradition und Innovation – ebenso wie der niederdeutsche Bandwettbewerb Plattsounds, den die Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen jedes Jahr organisieren. Bei dem Bandcontest verbinden junge Musiker Rock, Pop, Punk, SingerSongwriter, HipHop oder Reggae mit der traditionellen Sprache Plattdeutsch. Am 9. November 2019 findet die Endausscheidung des Wettbewerbes erstmals in Stade statt. Ab sofort können sich Bands und Solokünstler im Alter von 15 bis 30 Jahren für den Auftritt im Alten Schlachthof bewerben. Etwa zehn Finalisten werden in Stade mit jeweils einem plattdeutschen Song antreten und um Preisgelder in Höhe von 1000, 600 und 300 Euro spielen. Moderiert wird die Show von der Sängerin und Schauspielerin Annie Heger.

Das beste plattdeutsche Lied des Jahres sucht der originelle Wettbewerb bereits zum neunten Mal, er hat mittlerweile einen festen Platz in der niedersächsischen Musikszene. Junge Musiker haben seit 2011 rund 165 plattdeutsche Songs eingereicht, um angesagte Musik mit der coolsten Sprache des Nordens zu kombinieren. „Plattsounds ist eine großartige Sache, denn es entstehen jedes Jahr neue Songs mit neuen plattdeutschen Texten – und wir sind natürlich gespannt darauf, wie viele junge Musiker aus dem Elbe-Weser-Dreieck es schaffen, ihre Musik auf Platt auf die Bühne zu bringen“, sagt Hans-Eckhard Dannenberg, Geschäftsführer des Landschaftsverbandes Stade. „Wir freuen uns auf die Bands und Musiker aus ganz Niedersachsen, die mit cooler plattdeutscher Musik nach Stade kommen werden“. Der Landschaftsverband Stade ist 2019 Veranstalter von Plattsounds.

Viele Bands schätzen die Vorzüge des ungewöhnlichen Bandcontests. „Es herrscht eine tolle Stimmung bei Plattsounds und man hat die Gelegenheit, Bands aus ganz Niedersachsen kennenzulernen“, sagt Johann Grünefeld von den Village Idiots aus Ostfriesland. „Außerdem hat man die Möglichkeit, in einer tollen Location vor einem großen Publikum zu spielen.“

„Es ist, als würde man sich für einen Abend Urlaub nehmen, in dem man in der Heimat plötzlich in eine andere Sprache springt und es entsteht eine unglaublich tolle Atmosphäre“, sagt Georg von der Band Whale in the desert aus Buxtehude, die im Vorjahr den dritten Platz belegte. Das reicht ihnen aber noch nicht: „Es war eine komplett neue Herausforderung, da keiner von uns jemals wirklich mit Platt in Kontakt kam. Doch dieses Event hat uns gepackt und wir werden 2019 erneut einen Platt-Song in Angriff nehmen.“

Bis zum 22. September können sich Bands aber auch Solokünstler im Alter zwischen 15 und 30 Jahren unter www.plattsounds.de bewerben. „Auch wer kein Plattdeutsch spricht, kann an Plattsounds teilnehmen“, sagt Hans-Eckhard Dannenberg vom Landschaftsverband Stade. „Unser Team hilft gern mit einer Übersetzung und auch beim Einüben des plattdeutschen Textes.“ Die Bewerbung kann daher zunächst auch mit einem hochdeutschen oder englischen Lied erfolgen. Auftreten kann jedoch nur, wer einen Song mit plattdeutschem Text auf die Bühne bringt.

Plattsounds ist ein Kooperationsprojekt von sieben Landschaften und Landschaftsverbänden aus Niedersachsen, die den Wettbewerb im Rahmen der Kampagne „Platt is cool“ (www.platt-is-cool.de) umsetzen.

Ansprechpartner:

Landschaftsverband Stade
Frau Kerstin Tolkiehn / Frau Andrea Rolapp
Johannisstraße 3 (im Johanniskloster), 21682 Stade
Telefon: 04141 410520
Mail: tolkiehn@landschaftsverband-stade.de

Kontakt für Musiker:

Matthias Kahrs
E-Mail: info@plattsounds.de
Telefon: 0176 – 7709 4838

Informationen:

<http://www.plattsounds.de>
facebook.com/plattsounds.bandcontest

Anlage: Logo